

## **Einverständniserklärung zur Korrespondenz per elektronischer Mail und zur Datenübertragung im Internet**

In der Sache \_\_\_\_\_  
wegen \_\_\_\_\_  
wurde ich, \_\_\_\_\_ (Auftraggeber)  
wohnhaft \_\_\_\_\_

von Frau Rechtsanwältin Ute Wunsch, Florian-Geyer-Str. 32, 71034 Böblingen (Auftragnehmer)

auf folgende Risiken hingewiesen:

### **1. Sicherheitsrisiken im Internet**

Mir ist bekannt, dass mit der Datenübertragung über das Internet (per Mail und per Datenübertragung aus Formularen auf der Homepage) Sicherheitsrisiken verbunden sind. Insbesondere ist mir bewusst, dass die Wege, die ein elektronischer Brief durch das Internet nimmt, weder nachvollzogen noch abgesichert werden können. Daher kann es vorkommen, dass die übersandten Daten durch den Zugriff Dritter, durch Datenverlust, durch Virenübertragung, durch Übersendungsfehler oder durch Übersendungsausfälle dritten Personen bekannt werden. Eine Verschlüsselung der Mails erfolgt aus arbeitsablauftechnischen Gründen nicht. Ein solches Recht steht mir auch nicht zu.

Wegen des verstärkten Risikos bei Microsoft Word-Anhängen (Dateiabkürzung: doc) erkläre ich mich damit einverstanden, dass Mail-Anhänge ausschließlich im „Rich Text Format“ (Dateiabkürzung: rtf) oder als „Portable Document Format“ (Dateiabkürzung: pdf) versandt werden.

Ich weiß auch, dass aus diesem Grund andere Dateiformate, insbesondere Microsoft Word Dokumente (Dateiabkürzung: doc) von der WUNSCH KANZLEI nicht geöffnet, nicht ausgedruckt und nicht auf ihren Inhalt kontrolliert werden müssen. Sie gelten als der WUNSCH KANZLEI nicht zugegangen.

### **2. Zustellungs- und Kenntnisnahmerisiko**

Der Versender übernimmt das Risiko der Zustellung und der Kenntnisnahme durch den Empfänger. Bei wichtigen Mitteilungen oder Fristsachen hat sich der Versender zu vergewissern, dass seine Mail beim Empfänger eingegangen und lesbar ist. Bei eiligen Angelegenheiten hat der Versender beim Empfänger während der Geschäftszeiten anzurufen und sich zu vergewissern, dass der Empfänger tatsächlich Kenntnis erhalten hat. Bei Fristen, die in Mails oder in Mail-Anhängen enthalten sind, wird keine Haftung für eine mögliche Fristversäumnis übernommen. Der Versender hat sicherzustellen, dass dem Empfänger ausreichend Zeit für die Bearbeitung der Angelegenheit zur Verfügung steht.

### 3. Entbindung von der anwaltlichen Schweigepflicht

Aufgrund der Gefahr des unberechtigten Zugriffs Dritter auf Daten, die per elektronischer Mail oder über das Internet versandt werden, entbinde ich Frau Rechtsanwältin Wunsch ausdrücklich von der anwaltlichen Schweigepflicht.

### 4. Verzicht auf Schadensersatz

Auf Schadensersatzansprüche, die sich aus der Nutzung des elektronischen Mailverkehrs und der Datenübertragung per Internet oder aus dem Ausfall dieser Nutzungsmöglichkeiten ergeben, verzichte ich hiermit ausdrücklich.

### 5. Schriftform

Diese Erklärung kann nur schriftlich und nur für die Zukunft widerrufen werden. Wenn ich keine Korrespondenz per elektronischem Mailverkehr wünsche, teile ich dies der WUNSCH KANZLEI unverzüglich schriftlich mit.

### 6. Salvatorische Klausel

Sollte eine dieser Regelungen unwirksam sein, dann wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt.

### 7. Einverständniserklärung

In Kenntnis der oben genannten Risiken und Rechtsfolgen treffe ich die folgende Entscheidung:

(...) Ich möchte mit Frau Rechtsanwältin Wunsch per elektronischem Mailverkehr kommunizieren und gestatte die Übertragung von Daten über das Internet.

Die Korrespondenz soll über die folgende Mailadresse erfolgen:

---

( ) Ich möchte mit Frau Rechtsanwältin Wunsch nicht per elektronischem Mailverkehr kommunizieren und gestatte nicht die Übertragung von Daten über das Internet.

Der Auftraggeber bestätigt mit seiner nachfolgenden Unterschrift die vorgenannten Hinweise und seine Erklärung:

---

(Ort, Datum)

---

(Unterschrift Auftraggeber)